

mehrknöpfige Handschuhe, klagte aber bei ausreichenden Bestellungen über niedrige Preise. In Johannegeorgenstadt ging es anfangs sehr flott; darauf trat aber eine Stockung ein, bei welcher Stepperinnen, Knopfmacherinnen und Tamburinerinnen am meisten leiden mußten, während die Handschuhnäherinnen noch volle Arbeit hatten. Die Mode begehrte mehr Suede- und Chair-Handschuhe, aber die Ausführung hatte sich um das Vorjahr doch nahezu um ein Viertel vermindert.

In der kleinen Thalaue im Osten der Stadt stoßen die Wasserläufe des Schwarzwassers, des Breitenbaches und des Jugler Baches zusammen. Das Thal des Schwarzwassers, welches eine lange Strecke aufwärts noch eine ziemliche breite Wiesensohle besitzt, und auf beiden Seiten von bewaldeten Abhängen eingefast ist, wird von Bretmühl an zum engen Waldthale, bis oberhalb Zwittermühle das Gebiet des Hochplateaus erreicht ist. Von Wittigsthal bis Zwittermühl 6 km; von da bis Seifen 3 km; von Seifen bis Gottesgab 7 km. Das Thal des Breitenbaches ist bis Platten ein enges Waldthal; interessant ist der Sattelübergang nach Bäringen. Von Wittigsthal über Streitseifen und Halbmeil nach der Böhmischen Mühle bei Rittersgrün 8 km; von Wittigsthal nach Platten 6 km; nach Bäringen 8 km. Von Johannegeorgenstadt über Jugel und den Sattel zwischen Buchschachtelberg und Scheffelsberg nach Hirschenstand 6 km; von Johannegeorgenstadt über Henneberg und Sct. Johannes nach Ober-Wildenthal 7 km.

80. Bockau. Eibenstock. Schönheide.

In Aue vereinigt sich die aus Südwest kommende Mulde mit dem aus Süden strömenden Schwarzwasser. Das bedeutendste Thal des westlichen Erzgebirges ist das Thal der Mulde, an dessen Abhängen der Fichtenwald meist bis zur Thalsohle herabreicht. Aus der breiten, moorigen Hochebene, in welcher sie von dem Quellenteiche der rothen Mulde bei Tannenhauß, 775 m, und der weißen Mulde bei Rottenheide 779 m bis unterhalb Friedrichsgrün fließt, tritt sie in ein enges, von höher und steiler werdenden Abhängen eingefastetes Waldthal bis gegen Jägersgrün. Von hier an wird die erweiterte Thalsohle von blumenreichen Wiesen geschmückt, in deren Mitte der Fluß in zahllosen Biegungen und Windungen rauschend dahin schießt. Groteske Felsen, Thürme und Bergsporen, Blockanhäufungen, Riesenmauern, ruinenartige Gebilde, Geröllhalden u. s. w. bilden von hier an die Ausschmückung herrlicher Wald- und Thal-